

Viva la Revolución – den digitalen Wandel gestalten!

Veranstaltungsort:
Kleiner Saal des Kulturzentrum Pavillon | Lister Meile 4 | 30161 Hannover
Veranstaltungsdauer: 18:30 – 21 Uhr
Der Eintritt ist kostenfrei.
Der Veranstaltungsort ist baulich barrierefrei.
Bei Fragen kontaktieren Sie uns:
FES Niedersachsen | E-Mail: niedersachsen@fes.de | Tel.: 0511 357708-30

LEVEL 01 04. Mai:
Big Data als große Chance?!

LEVEL 02 08. Juni:
Digitalisierung als Kultur für alle zum Selbermachen.

LEVEL 03 07. September:
Alles nur noch 4.0? Gute digitale Arbeit gestalten!

LEVEL 04 16. November:
Skillz, Erkenntnis, Emanzipation –
für diese Bildung machen wir die Revolution!

Eine gemeinsame Reihe der Friedrich-Ebert-Stiftung Niedersachsen & des Kulturzentrum Pavillon



LEVEL 01

Donnerstag | 04. Mai 2017 | 18:30 – 21 Uhr

Big Data als große Chance?

Die Digitalisierung unserer Welt hat in den vergangenen Jahren dafür gesorgt, dass kaum ein Bereich unseres Lebens, sei es Arbeit, Bildung oder Unterhaltung, davon unberührt geblieben wäre. Daten kann man nutzen für das Gute, verkaufen bzw. verschenken für den Spaß oder auch weggenommen bekommen unter dem Deckmantel der Sicherheit. Vieles ist einfacher geworden oder zumindest praktischer: Meinungen werden schwerer unterdrückbar, Distanzen leichter überbrückbar. Manches wird aber auch beängstigender oder undurchschaubarer: die Datenflut durchdringt jede Pore unseres Alltags. Ganz analog möchten wir mit Euch und Ihnen diskutieren – auf Augenhöhe, aktiv gestaltend – über Datenschutz, Potenziale von Datenmengen und die innewohnenden Ängste vor Überwachung, über Meinungsfreiheit und Quellenkritik.

u. a. mit Prof. Dr. Johannes Caspar,
Hamburger Datenschutzbeauftragter



LEVEL 03

Donnerstag | 07. September 2017 | 18:30 – 21 Uhr

Alles nur noch 4.0? Gute digitale Arbeit gestalten!

Die fortschreitende Digitalisierung der Wirtschaft erfasst zunehmend auch die Wertschöpfungsketten. Vor diesem Hintergrund sind erhebliche Veränderungen in den Kooperations- und Machtbeziehungen der Unternehmen untereinander zu erwarten, aber auch in der Ausgestaltung von Erwerbsarbeit.

Die Entgrenzung der Unternehmen wird die Arbeitnehmer_innen und ihre Interessenvertretungen vor völlig neue Herausforderungen stellen. Mit der Digitalisierung werden neue Standards gesetzt. Die Arbeit der Zukunft lässt sich nicht ohne zusätzliche Qualifizierung, Arbeitsgestaltung sowie Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten organisieren. Wie wird sich die Digitalisierung auf die Beschäftigten auswirken?

u. a. mit den Digitalisierungsfachleuten Prof. Dr. Kerstin Jürgens und Welf Schröter



LEVEL 02

Donnerstag | 08. Juni 2017 | 18:30 – 21 Uhr

Digitalisierung als Kultur für alle zum Selbermachen

Die Giganten der ökonomischen Digitalisierung zeichnen in ihren Werbeclips eine Welt, in der die Menschen stets gut gelaunt, gesund und sportlich sind und sich in einem funktionierenden sozialen Umfeld bewegen. Die Werbeindustrie und digitale Lifestyleprodukte, so scheint es, forcieren eher den Ausschluss jener, die mit diesen Bildern inkompatibel sind, als zu einer inklusiven Gesellschaft beizutragen. Doch die Realität ist um einiges besser, als es das Grauen der weichgespülten HD-Bilder vermuten lässt: Das Internet, die wesentliche Öffentlichkeit der heutigen Zeit, erweist sich als wesentlich durchlässiger als die Hochglanzmagazine und TV-Sender, die noch vor wenigen Jahrzehnten das Bild der Gesellschaft von sich selbst prägten. Egal wie hoch das Einkommen, ob jung oder alt, ob mit Behinderung oder nicht – sie alle erzählen im Netz direkt aus ihrem Leben und schaffen großartige kulturelle Zeugnisse. Mit einigen von ihnen wollen wir an diesem Abend diskutieren. Vor allem aber wollen wir dazu ermutigen, die Digitalisierung zur Überwindung von Barrieren und Grenzen nutzbar zu machen.

u. a. mit Raúl Aguayo-Krauthausen, Autor & Aktivist



LEVEL 04

Donnerstag | 16. November 2017 | 18:30 – 21 Uhr

Skillz, Erkenntnis, Emanzipation – für diese Bildung machen wir die Revolution!

Deutschland tut sich schwer, das konservative Erbe des dreigliedrigen Schulsystems zu überwinden. Ein System, das den Bedürfnissen der Industriellen Revolution und des deutschen Obrigkeitsstaates entsprungen ist, muss von der Digitalen Revolution hinweggefegt werden, soll diese Revolution zum Wohl der Menschen gelingen. Eine enorme Chance, um das Potenzial sowohl der unter den Bedingungen der Digitalisierung Heranwachsenden wie auch der vielen engagierten Lehrkräfte zur Entfaltung zu bringen.

Kinder und Jugendliche erproben heute im Netz ganz natürlich Partizipation, Diskussion und die Aneignung und Neuinterpretation von Inhalten. Sie erleben in den sozialen Netzwerken, wie die Funktionen „Sender*in und Empfänger*in“ in einer Person zusammenfallen. Rezeption wird in Form des Kommentierens, des Weiterreichens, des Bewertens erlebt. Aktivierungsprozesse für oft komplexe Inhalte und Themen, die in der Schule oftmals eine erfolglose Kraftübung bleiben. Wie kann Lernen, wie kann Bildung insgesamt dank der Digitalisierung besser organisiert und praktiziert werden? Ist gar eine komplette Umwälzung unserer bisherigen Praxis möglich?

u. a. mit Ulrika Engler, Leiterin der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung



VIVA LA, REVOLUCIÓN

DEN DIGITALEN WANDEL GESTALTEN!

Viva la revolución – den digitalen Wandel gestalten!

**Die gemeinsame Veranstaltungsreihe
für utopisches Denken und Handeln
der Friedrich-Ebert-Stiftung Niedersachsen
und des Kulturzentrum Pavillon**

Revolutionen versetzten die Menschen seit jeher in Zustände zwischen Angst und Hoffnung. Das gilt nicht bloß für die politischen Revolutionen, für den großen Knall, für die Umstürze und gewaltsamen Auseinandersetzungen. Die Digitale Revolution ist der große Umbruch unserer Tage, jener Prozess, mit dem die heutige Zeit in zukünftigen Geschichtsbüchern – oder welchem Medium auch immer – assoziiert werden wird. Sie verändert die Bedingungen, unter denen wir unser wirtschaftliches, kulturelles, soziales und politisches Leben gestalten können. Denn es ist und bleibt unser Leben! Was wir unter diesen Bedingungen aus unserer Situation machen, hängt davon ab, wie wir uns organisieren, wie wir uns gegenseitig unterstützen, welche Werte wir vertreten.

Big Data ist keine dystopische Drohung, sondern eine Realität, die gestaltet werden will: Mit Aufklärung und individuellen Rechten gegen einen Missbrauch und Überwachung, mit Wissen und Kreativität für den Einsatz zur Lösung drängender gesellschaftlicher Aufgaben. Mit der technischen Entwicklung entstehen bahnbrechende Möglichkeiten für die kulturelle Teilhabe aller. Eine Digitalisierung der Wirtschaft kann auch einen neuen, gewaltigen Schub für die weitere Demokratisierung der Ökonomie, also für mehr Mitbestimmung, für eine arbeitnehmer*innenfreundlichere Organisation der Lohnarbeit, für eine Flexibilisierung nicht zu Gunsten der Unternehmen, sondern der Angestellten bedeuten. Und Social Media oder Gaming sind eine Herausforderung für die Schule – und könnten somit einer grundlegenden Erneuerung des Bildungssystems den entscheidenden An Schub geben. Ganz analog möchten wir mit Euch und Ihnen diskutieren – auf Augenhöhe, aktiv gestaltend. Denn die Digitale Revolution ist unsere Geschichte. Sie ist unsere Zeit. Hinterlassen wir in ihr deutlich sichtbar für die Nachwelt unsere Fußspuren!

